

SCHULBRIEF

48



Wir gratulieren den Referendarinnen und Referendaren Harun Alwan, Steffen Beckmann, Annika Brauckmann, Jennifer Delbrügge, Anne Diekmann, Justus Kalthoff, Tom Korthals, Laura Mareen Lagemann, Arne Steinmetz, Stefan Tilgner, Anna-Lena Többen und Dr. Wilke de Vries zum bestandenen Examen und wünschen allen viel Erfolg auf ihren weiteren Lebenswegen!

INHALT

- a) Mitteilungen der Schulleitung
- b) Schulveranstaltungen // Fahrten // Unterrichtliches // Wettbewerbe
- c) Mitteilungen aus der Elternschaft
- d) Informationen aus der Schülerschaft

// MITTEILUNGEN DER SCHULLEITUNG

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, liebes Kollegium.

Seit dem letzten Schulbrief haben wir uns weiter an Begriffe und Umstände gewöhnen müssen, die mit bis dahin unverstellbaren Einschränkungen einhergehen. Angepasster Schulbetrieb, Lernen auf Distanz oder AHA Regel sind nur einige Beispiele für Einschränkungen und Veränderungen, die unseren Schulalltag bestimmen. Ich selbst hätte auch nicht gedacht, dass ich als Klassenlehrer einmal einen Lüftungsdienst haben werde, der penibel darauf achtet, alle 20 Minuten den Raum ausreichend zu lüften.

Wir möchten mit Erscheinen dieses Herbstschulbriefes signalisieren: Wir versuchen, unter den gegebenen Bedingungen Schritt für Schritt Normalität einkehren zu lassen. Dazu gehören auch die vorsichtige Planung von Klassenfahrten und Exkursionen, die Öffnung des Schülercafés oder der Start der Augustinusstunde und anderen freiwilligen oder Wahlpflichtangeboten. Es gibt viele gute Nachrichten aus der Schule, über die wir berichten können!

Wir beobachten aber auch immer sehr genau das aktuelle Geschehen, um neue verpflichtende Regelungen oder auch unsere Ermessensspielräume anpassen zu können. Wir könnten unseren Schulbetrieb innerhalb weniger Tage einschränken, wenn wir es müssten; wir könnten aber auch die Angebote und den Unterricht wieder ausweiten, wenn wir es dürfen. Wir erteilen seit dem Ende der Herbstferien unseren Unterricht beispielsweise wieder normal nach der vorgesehenen Stundentafel, zum Teil wird Fachunterricht – wie Physik oder Biologie – jedoch noch in den Klassenräumen erteilt, wenn es vom Lehrplan her vertretbar ist. Wir möchten erreichen, die Schülerbewegungen und -begegnungen zu reduzieren. Zudem sollen sich Jahrgangsstufen möglichst in festen Bereichen unserer Schule mit so wenig Kontakten zu anderen Stufen wie möglich aufhalten. Zwei Pausen-



schiene für unterschiedliche Jahrgangsstufen ermöglichen uns, dass in den Fluren und auf dem Schulgelände weniger Gedränge herrscht und alle mehr Platz haben. Dies sind nur einige Beispiele für unsere Planungen, damit sich alle Menschen an unserer Schule wohl fühlen können; die Details unserer Planungen wurden und werden an die Schülerschaft per E-Mail in IServ erläutert und über die Elternpflegschaftsvorsitzenden auch an die Eltern weitergegeben.

Wie üblich möchte ich an dieser Stelle auch neue Mitglieder der Schulgemeinde begrüßen und über personelle wie unterrichtliche Veränderungen berichten.

Willkommen und Abschied



Einschulung ohne Gedränge in fünf „Abteilungen“

Wir begrüßen herzlich alle neuen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte der neuen Klassen 5 und wünschen eine gute und erfolgreiche Zeit am Augustinianum!

Frau Blom, Frau Dr. Heinze-Ribeiro, Frau Kils, Frau Konrad, Frau König und Frau Seik sind bekannte Gesichter und Namen, die nach Sabbatjahr, Elternzeit oder Abordnung an andere (Hoch)Schulen zurückgekehrt sind. Wir freuen uns, dass sie wieder am Augustinianum unterrichten und tätig sind.

Wir konnten auch Frau Brauckmann und Frau Diekmann aus dem jüngst examinierten Ausbildungsjahrgang bis zum 31.1.2021 gewinnen, um als Vertretungslehrerinnen unsere Unterrichtsversorgung zu sichern.

Herr Lennarz, Frau Meier, Frau Münsterkötter, Frau Pläßmeier und Herr Schwarte sind unsere neuen Lehramtsanwärter*innen, die in diesem Schul-

jahr den eigenverantwortlichen Unterricht begonnen haben und in den Klassen / Kursen ihre Fächer unterrichten. Der Ausbildungsjahrgang wird von Frau Dr. Heinze-Ribeiro und Herrn Herold betreut.

Wir sind auch froh, dass wir Herrn Welp als neuen Hausmeister begrüßen können, der zusammen mit Herrn Bußmann unser Hausmeisterteam komplett macht.

Gleichzeitig verabschieden wir uns von einigen Kolleg*innen:

Herr Gerschner wurde auf eigenen Wunsch an ein wohnortnahes Gymnasium versetzt und ist seit Schuljahresbeginn nicht mehr am Augustinianum. Frau Schreifels hat sich erfolgreich auf eine Stelle im Bereich der Lehrerfortbildung in der Bezirksregierung beworben und ist seit dem 26.10. nicht mehr am Augustinianum. Herr Leitmann (Vertretungslehrer für Physik und Chemie) konnte in den Sommerferien den Vertrag für eine feste Stelle am Gymnasium in Bad Essen unterschreiben.

Durch unseren hohen Stellenüberhang hat uns kurz nach Schuljahresbeginn eine neue Abordnungsverfügung erreicht. Frau Kaufmann ist in diesem Schuljahr an das Gymnasium Dionysianum in Rheine abgeordnet und unterstützt dort vor allem die Fachschaft Französisch. Frau Hansen unterrichtet in diesem Halbjahr als abgeordnete Lehrerin am Gymnasium in Emsdetten und unterstützt dort die Fachschaft Kunst bis zum 31.1.2021. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für die Bereitschaft von Frau Hansen und Frau Kaufmann bedanken, dass sie sich dieser unliebsamen Aufgabe aufgeschlossen gestellt haben.

Die 12 Referendar*innen des Ausbildungsjahrgangs 2019 konnten wir am 30. Oktober mit erfolgreich bestandenen Examina im Rahmen einer kleinen Feierstunde verabschieden. Alle haben sich nach den Sommerferien besonders schwierigen und schwer planbaren Bedingungen für ihre Examenstage stellen müssen und diese letztendlich erfolgreich gemeistert. Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg, Glück und



Zufriedenheit. Ein Dank geht an Frau Hagemann-Poltronieri, Frau Hansens-Banse und Herrn Herold als Ausbildungsleiter*innen für diesen Ausbildungsjahrgang.



Eine sehr große Herausforderung war die Nachricht, die uns kurz vor den Herbstferien erreichte, dass wir 6 Lehrer*innen nach den Herbstferien teils langfristig nicht mehr im Unterricht einsetzen können. Es waren sehr kurzfristig insgesamt mehr als 40 Änderungen in der Unterrichtsverteilung notwendig. Ich bitte um Verständnis, dass bei einem solchen Umbruch die Kontinuität nicht immer gewahrt bleiben konnte.

Die gute Nachricht: Wir haben eine gute Lehrerversorgung für unsere Schule und können den Unterricht in allen Fächern ungekürzt erteilen. Viele Lehrer*innen müssen dafür aber zusätzlichen Unterricht geben und z. T. gravierende Nachteile im eigenen Stundenplan in Kauf nehmen, um alle Stundenverpflichtungen abzudecken. Ich möchte mich für die verantwortungsbewusste Übernahme des Unterrichts an dieser Stelle ausdrücklich bedanken!

Nach der wiederholten Überarbeitung dieses Vorworts bleibt die Frage, ob man ausreichend informiert hat, an alles Wichtige gedacht ist. Mit Sicherheit trifft dies nicht für alle zu und Sie hätten bzw. ihr hättet euch zu dem ein oder anderen Thema noch mehr Informationen gewünscht. Bleiben wir im Gespräch! Bitte wenden Sie sich an uns, nehmen Kontakt auf, stellen Fragen, diskutieren mit uns, wenn Sie uns eine positive oder kritische Rückmeldung zu unseren Entscheidungen geben möchten, Fragen haben oder es irgendeinen anderen Grund gibt, dass wir miteinander sprechen sollten.

Wir hoffen, dass die Bewältigung der Herausforderungen, die die nächsten Monate bis zum Erscheinen des Frühjahrsschulbriefs 2021 mit sich bringen werden, gelingt und durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Menschen geprägt ist, die im, am und für das Augustinianum wirken.

Bleiben Sie gesund!
Andreas Henke

NACHRUF MARITA CHRISTOFFER

Wir drücken hiermit allen Angehörigen, Freundinnen und Freunden



unsere Anteilnahme aus und nehmen Abschied von Frau Marita Christoffer, geb. 24.07.1949 - gest. 28.09.2020. Als Oberrätin für die Fächer Mathematik und Erdkunde hat sie bis 2012 Generationen von Schülerinnen und Schülern unterrichtet und sie insbesondere im LK Mathe bis zum Abitur begleitet. Darüber hinaus gehende Kontakte mit Ehemaligen gab es bis heute. Vielen Schülerinnen und Schülern wie auch Eltern ist sie aber auch als Klassenlehrerin in guter Erinnerung. Sehr geschätzt wurden ihre Verlässlichkeit, ihre Ehrlichkeit, ihre sachbezogene Argumentation und Beharrlichkeit, weil alle wussten, Frau Christoffer mag uns. Und egal, was wir gerade mit ihr durchstehen, sie begleitet uns auf jeden Fall bei der nächsten Klassenfahrt! Die Schülerinnen und Schüler wurden in ihrer Persönlichkeit geachtet und akzeptiert. In den letzten Jahren arbeitete sie auch als Stellvertreterin in der Erprobungsstufe und baute insbesondere die Kontakte der Schule zu den Grundschulen aus. Sie war dort ein gern gesehener Gast und brachte Anregungen und Ideen aus dem Grundschulbereich in die konzeptionelle Arbeit der Erprobungsstufe ein. Von der Schulleitung und im Kollegium wurde ihre Loyalität geschätzt. Ihr kompromissloser Realitäts-sinn konnte verblüffen, war aber auch in vielen Fällen hilfreich und führte zu Freundschaften über die Schule hinaus.

StD aD A. Leimbrink-Scharpf
Greven, den 20.10.2020

LEHRERRAT VERABSCHIEDET



Applaus, Applaus: Nach langen Jahren engagierter Arbeit an diversen Fronten hat sich der Lehrerrat, bestehend aus Carmen Althoff, Miriam Brünink, Antje Husmann, Antje Oeding-Erdel und Hendrik Tarvenkorn, entschieden, nicht mehr zu kandidieren. In ihre Fußstapfen treten fortan Dirk Breulmann, Andrea Dierkes, Daniela Kallwey, Jan Kassens und Peter Winkens.

Benedikt Faber

// EINIGE WAREN NACHBARN

Der Gedenktag Geschichte fiel in diesem Jahr wie vieles der Pandemie zum Opfer. Darum sei an dieser Stelle besonders auf die von der Geschichtsfach organisierte Ausstellung „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ aufmerksam gemacht, die seit Ende Oktober im Foyer des Hauptgebäudes steht. Auf einen Tipp unser Grevener Stadtarchivarin Anna Lindenblatt hin haben wir die Ausstellung beschaffen können. Sie basiert auf einem Konzept des United States Holocaust Memorial Institute in Washington und ist u. a. von der Villa ten Hompel auf das Münsterland bezogen verdichtet worden.

Die gut zwanzig Plakate liefern exemplarische Eindrücke in die Handlungsoptionen, -spielräume und -zwänge von Bürgerinnen und Bürgern zu Zeiten des NS-Regimes, weitere Infos findet man bei Interesse hier:

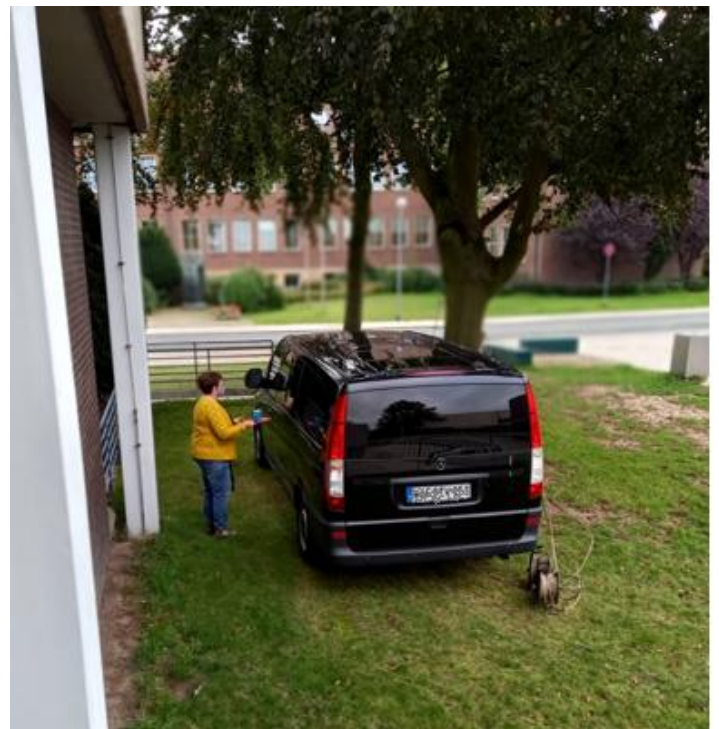
<https://www.ushmm.org/de/einige-waren-nachbarn-taeterschaft-mitlaefertum-und-widerstand>

Die Ausstellung verbleibt bis zum 19. November im Haus.



// MEHR SICHERHEIT FÜR UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Einige Schüler machten sich einen Spaß daraus, die mobile Blitzanlage mit dem Fahrrad zum Auslösen zu bringen. Die Aktion kostete den „Erfolgreichen“ einige Euros. Weniger glimpflich lief es für eine Reihe von Autofahrern, die ihren Führerschein abgeben mussten. Frau Jiresch versorgte den Beamten mit einem Kaffee. Wir begrüßen die Aktion der Polizei, sich um den häufig sehr sportlich durch die Lindenstraße fahrenden Verkehr zu kümmern, und hoffen, dass sich in Zukunft mehr an die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit halten!



SPENDENWANDERUNG FÜR „VIVA CON AGUA“



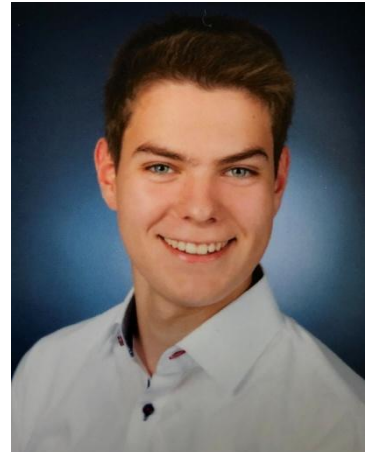
Schon in den letzten Jahren hat das Augustinianum unter der Leitung von Herrn Möller eifrig für das Projekt „Viva con Agua“ gesammelt. Auch zu Coronazeiten sind Wanderungen möglich, so machten sich am 7. Oktober die nicht in einem Praktikum befindlichen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 auf den Weg. Um 8:30 Uhr starteten die drei Gruppen zu ihren 10, 15 oder 20 Kilometer langen Wanderungen. Das Wetter spielte mit und alle kamen froh (und manche etwas müde) wieder zurück.

Anschließend wurde gesammelt und eifrig gespendet für Jugendliche in Südafrika. Allen Beteiligten herzlichen Dank!

// HANS-RIEGEL-FACHPREISE IN MATHE UND BIO

Die Würfel sind gefallen: gleich zwei der renommierten Hans-Riegel-Fachpreise für herausragende naturwissenschaftliche Facharbeiten gehen ans Augustinianum. Die Preisträger sind Jens Schütte und Christian Roß, beide Mitglieder der Jahrgangsstufe Q2 und somit angehende Abiturienten – um den naturwissenschaftlichen Forschernachwuchs muss unserem Land nicht bange sein.

Christian Roß wurde Sieger im Fachbereich Mathematik, wo er die Jury mit seinen Überlegungen zum im 19. Jahrhundert entwickelten Knobelspiel „Die Türme von Hanoi“ zu überzeugen wusste. Der Titel seiner Arbeit lautet „Türme von Hanoi mit 5 Stäben“, womit er das eigentliche Konzept des Spiels um zwei Stäbe erweitert hat. Eher biologisch orientiert ist Jens Schütte, der mit dem Thema „Zigarettenfilter – Die Auswirkungen von Celluloseacetat auf die Umwelt“ lebenspraktisch unterwegs war und Bronze erringen konnte. Monika Sieger, seit Jahren Koordinatorin der *AG Jugend forscht* und auch in diesem Fall als Betreuerin der beiden Arbeiten aktiv, freute sich zudem über einen Sachpreis im Wert von 250,- Euro für die Schule. Dieser Preis kommt dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht am Augustinianum zugute.



Jens Schütte, Q2

Der Hans-Riegel-Fachpreis wird von der Dr.-Hans-Riegel-Stiftung und der Stiftung „Internationales Centrum für Begabungsforschung der Universitäten Münster und Nijmegen“ vergeben. Er zielt darauf ab, außergewöhnliche Leistungen schon in der Schule zu erkennen und zu honorieren. Entsprechend werden die eingereichten Arbeiten von der Jury nach strengen wissenschaftlichen Kriterien begutachtet. Talente sollen dadurch entdeckt, gefordert, gefördert und möglichst für ein Studium der Naturwissenschaften begeistert werden.

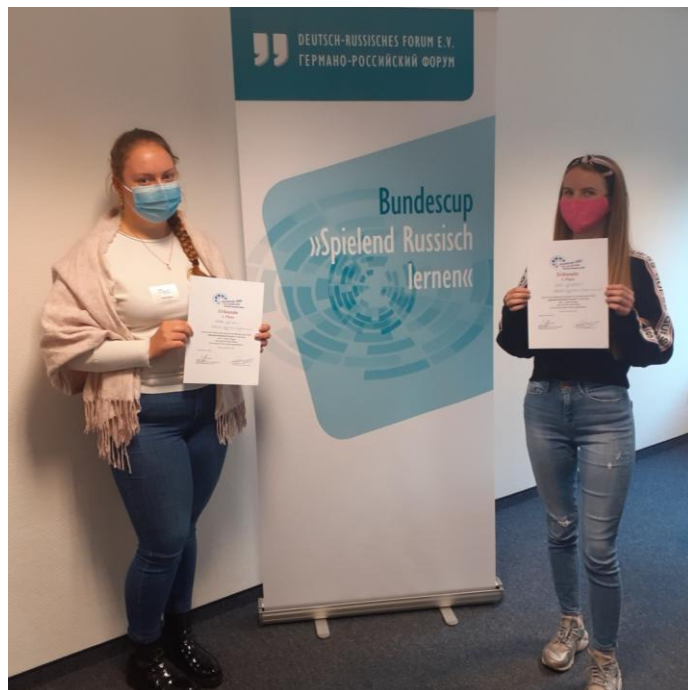
Benedikt Faber

Q2-SCHÜLERINNEN LERNEN SPIELEND RUSSISCH – FINALE IM EUROPAPARK RUST

Violetta Sartison und Neele Neugebauer, beide Q2, haben beim Bundescup „Spielend Russisch lernen“ das Bundesfinale erreicht. In der NRW-Runde, die am 09.10. am Landesspracheninstitut in Bochum stattfand, konnten sich die beiden gegen die anderen Teams behaupten und am Ende vor dem Städtischen Gymnasium Bergkamen und dem Mariengymnasium Euskirchen den 1. Platz belegen. Zuvor hatten Violetta und Neele den schulinternen Wettbewerb gewonnen, den Russischlehrerin Gesine Weidemann wie jedes Jahr durchgeführt hatte. Die letzte Runde sollte eigentlich Anfang November in Europas größtem Freizeitpark in Rust nahe Freiburg eingeläutet werden. Neben Achterbahnfahrten und anderen Attraktionen wird es dann darum

gehen, sich gegen die Sieger aus den anderen 15 Bundesländern durchzusetzen und einen der attraktiven Preise zu ergattern – dem 1. bis 3. Siegerteam winkt eine Russlandreise!

Seit 2008 organisiert das Deutsch-Russische Forum e.V. den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ an Schulen, um spielerisch mehr Schülerinnen und Schüler für das Erlernen der russischen Sprache zu interessieren und dabei auch Jugendlichen, die bisher nichts mit Russisch zu tun hatten, zu zeigen, dass es sich um eine schöne, interessante und auch nicht zu schwierige Sprache handelt. Dabei spielen immer ein Schüler oder eine Schülerin mit und eine(r) ohne Russischkenntnisse zusammen im Team. Ziel ist es, sich jeweils möglichst gut russische Wörter und Sätze zu merken und diese wiederzugeben. „Könnerin“ Violetta (Russischkurs Q2) und „Nichtkönnerin“ Neele können sich einiges merken. Wir wünschen viel Erfolg im Finale! oder Желаем успехов в финале!



Gesine Weidemann

5 DELF-DIPLOME VERGEBEN

Frankreich ist mit seiner Sprache und Kultur weiterhin eng mit unserer deutschen Gegenwart verknüpft. Das gilt auch für die Stadt Greven und das Gymnasium Augustinianum, an dem sich seit Jahren Schülerinnen und Schüler aus den Französisch-Kursen heraus über die bloßen Schulnoten hinaus qualifizieren. Das DELF-Diplom gilt dabei als das Aushängeschild, was Zertifikate für besondere sprachliche Kompetenzen angeht. Auch im vergangenen Schuljahr haben sich diverse NeuntklässlerInnen den

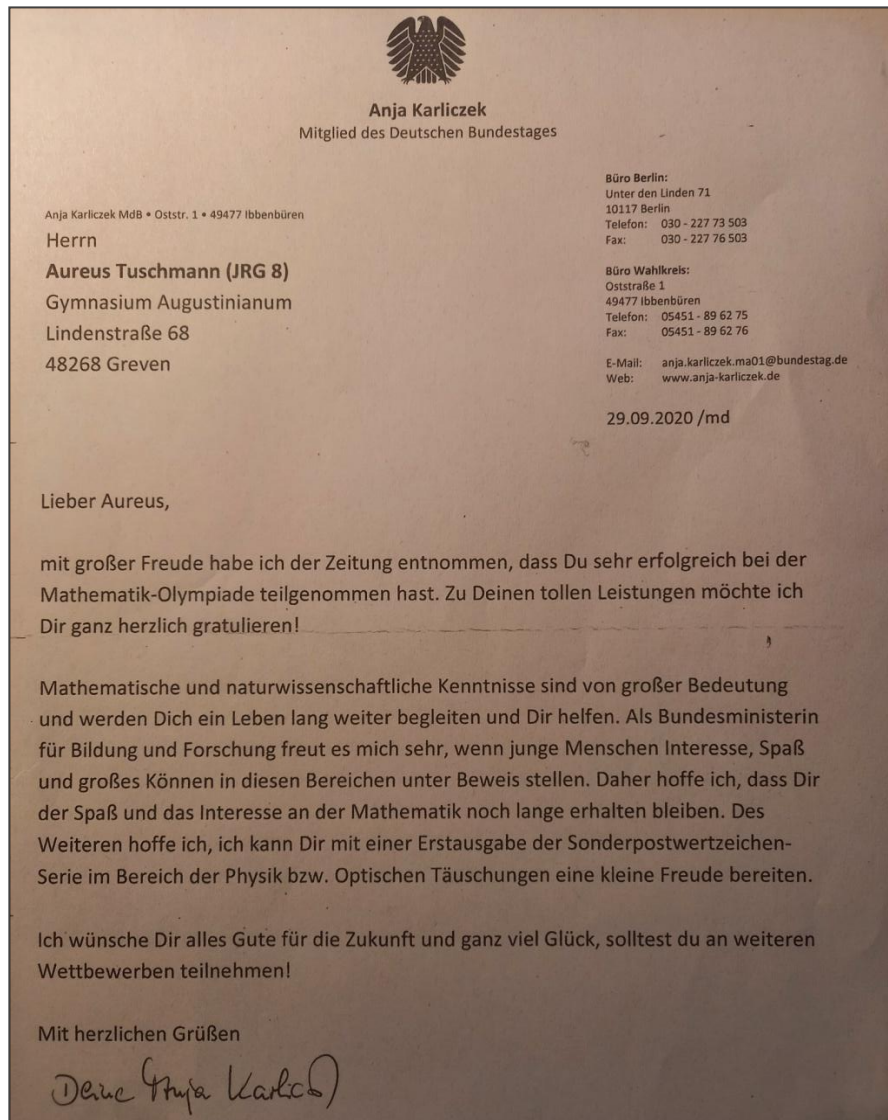


schriftlichen wie mündlichen Tests gestellt und dürfen sich nun, aufgrund Covid-19 einige Monate verzögert, über ihre Auszeichnungen freuen. Ellen Bartsch, Elisa Rüschoff, Lea Ternes, Jana Wiemeler (inzwischen Mitglieder der EF) haben das Zertifikat für das Sprachniveau A2 erreicht, dasselbe gilt für Felix Hillgärtner. Mit 90% der erreichbaren Punkte bildete Felix die diesjährige Spitze der Gruppe und wurde entsprechend mit einem Sonderpreis geehrt.

Maria Tenberge

**// MATHE-
OLYMPIADE**

Aureus Tuschmann (9b) staunte nicht schlecht, als er den Brief von Anja Karliczek, Deutsche Bundesministerin für Bildung und Forschung, öffnete. Es lag zwar „nur“ eine Sonderbriefmarke bei und kein Gutschein für die nächste Eisdielen, aber immerhin beglückwünschte sie ihn per persönlichem Brief. Neben Aureus, der den dritten Preis bei der Landesrunde der Mathematik-Olympiade erreichte, waren folgende Schüler mit sehr guten Ergebnissen dabei:



Schüler	Jg	Preis	Schule	Stadt
Kevin Xu	6	2	Gymnasium Augustinianum	Greven
Julian Happe	7	2	Arnold-Janssen-Gymnasium	Neuenkirchen
Jan Ole Ahrens	6	3	Gymnasium Augustinianum	Greven
Linus Lücke	7	3	Gymnasium Martinum	Emsdetten
Aureus Tuschmann	8	3	Gymnasium Augustinianum	Greven
Leander Krümpel	10	4	Kopernikus-Gymnasium	Rheine
Christian Roß	11	4	Gymnasium Augustinianum	Greven
Jakob Holl	12	4	Gymnasium Dionysianum	Rheine

// PROJEKT LIEBESLEBEN IN DER JAHRGANGSSTUFE 9

Das Projekt „Liebesleben“ ist eine Kooperation der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Einrichtung Jugendarbeit und Sexualpädagogik mit der Schwangerschaftskonfliktberatung des Kreises Steinfurt und dem Deutschen Kinderschutzbund in Rheine. Die Kooperationspartner_innen arbeiten präventiv und beratend, um Jugendliche in ihrer sexuellen Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Die Aufklärungs- und Präventionsveranstaltungen des Projektes Liebesleben thematisieren zeitgemäß und ganzheitlich die Beziehungsaspekte, die Lebensstile, die Lebenssituationen, die unterschiedlichen Werthaltungen und die ethischen Aspekte von Sexualität junger Menschen.

Dies geschieht, indem Jugendlichen einfühlsam und fachkundig Fakten zur Sexualität vermittelt werden, die über ein rein biologisches Wissen hinausgehen. Bei der Themenwahl stehen die individuellen Fragen der Kinder und Jugendlichen rund um Sexualität im Vordergrund. Wir bieten zudem Informationen und Beratung für Jugendliche über Facebookseiten und eine Liebesleben-App an. Sie haben so die Möglichkeit, auch außerhalb der Schultermine Fragen stellen zu können.

CHEMIE – DIE STIMMT! EIN SPANNENDER WETTBEWERB FÜR DIE JAHRGANGSSTUFEN 9 UND 10



Bei „Chemie – die stimmt“ handelt es sich um einen spannenden Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler mit Freude an Knocheleien und Herausforderungen auf dem Gebiet der Chemie. Im letzten Durchgang waren Sarah Massarwa und Eva Herdt (vor dem Sommer noch 9d), Simon-Paul Jamroszczyk, Maria

Knaub und Sophie Kroner (inzwischen Q1) erfolgreich. Nach der aufgabenbezogenen ersten Runde erreichten alle die Regionalrunde und mehrere sogar die „Semi-Finals“, die leider dieses Jahr nur in Form einer Online-Klausur möglich waren.

ACHTUNG CHEMIKER*INNEN:

DIE AKTUELLEN AUFGABEN SIND DA!

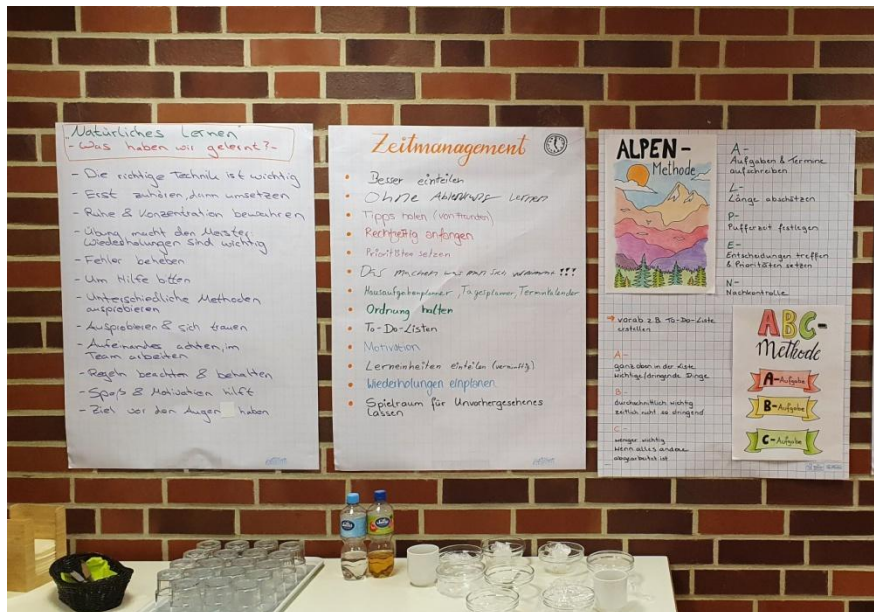
Chemie-Rätsel bis spätestens Ende November! Die Aufgaben der ersten Runde findest du unter

<https://cloud.fcho.de/s/eTKwimFyYeWkyA5#pdfviewer>

Die Lösungen schickst du via IServ an Monika Sieger oder lässt sie ihr ins Fach legen. Auch bei Fragen zu den Aufgaben kannst du sie gerne ansprechen oder anschreiben.

Monika Sieger

// LERNFERIEN – AUF MOTIVATIONSSUCHE AM AASEE IN MÜNSTER



So ließe sich die erste Herbstferienwoche einer Schülerin aus einer achten Klasse zusammenfassen, die in den Herbstferien an dem Programm „Lernen lernen“ teilnahm.

Seit über 10 Jahren nun richtet sich der außerschulische Partner „Lernferien NRW“ mit diesem individuellen Lernangebot an Schüler*innen der Mittelstufe. Unsere Schülerin absolvierte Übungen zur Selbst-Motivation, reflektierte ihr Lern- und Arbeitsverhalten, bekam Nachhilfe in Kleingruppen, hatte aber durchaus auch Gelegenheit, andere Teilnehmer aus ganz NRW kennenzulernen. „Das war genau der Schub, den ich gebraucht habe“, so resümierte die Achtklässlerin diese gut gefüllte und sicherlich ertragreiche Woche.

Dieses kostenlose Angebot wird auch in künftigen Oster- und Herbstferien wieder stattfinden, dann optional auch mit Übernachtungen in der Jugendherberge. Interessierten Schüler*innen vermittelt das Mittelstufenbüro gern einen künftigen Platz.

Josef Hegerfeld

// WISSENSCHAFT TRIFFT SCHULE

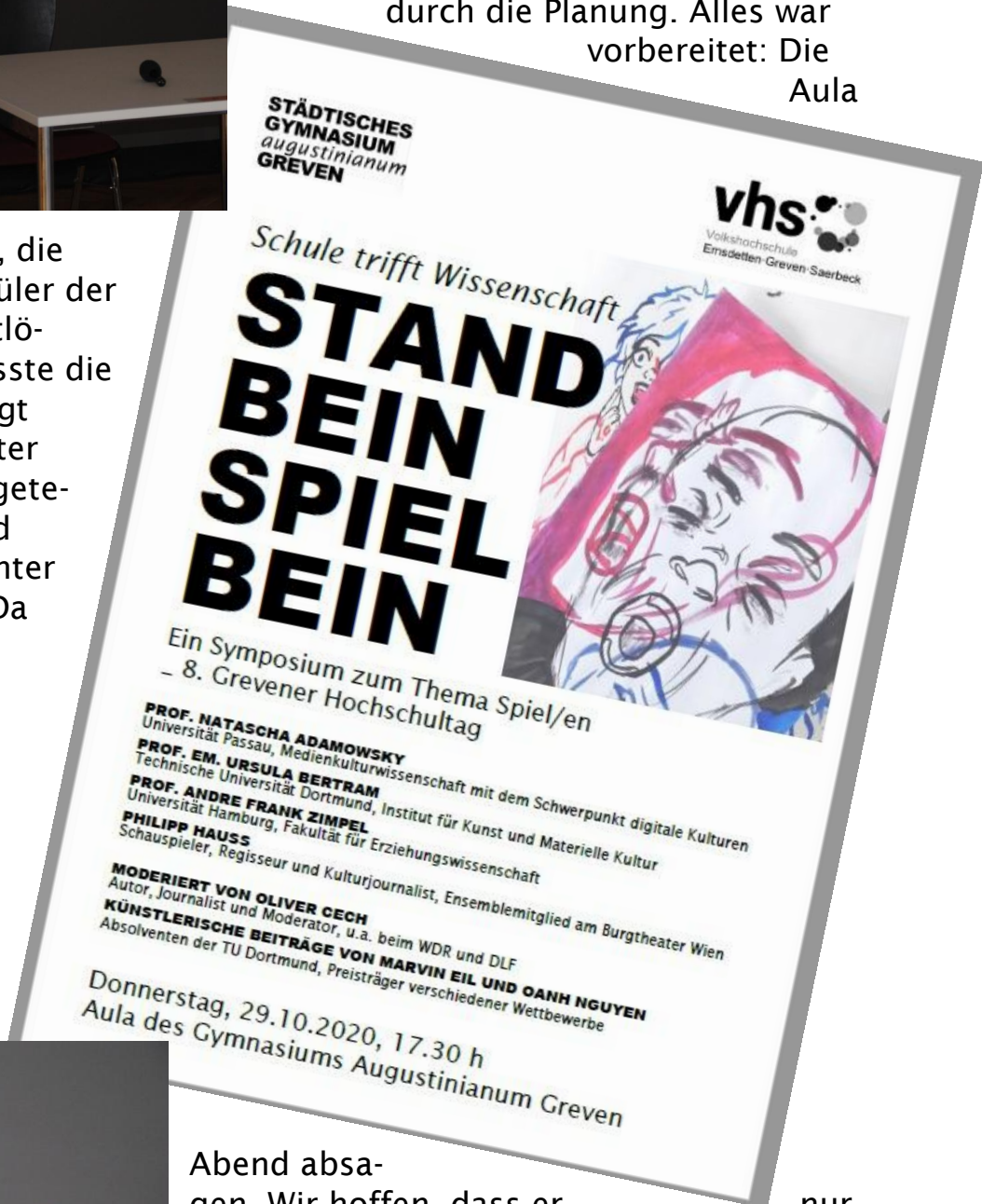


regelkonform gestellt, die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in den Startlöchern, doch dann musste die Veranstaltung abgesagt werden. Am Burgtheater gab es einige positiv getestete Schauspieler und Philipp Hauß wurde unter Quarantäne gestellt. Da eine weitere Dozentin erkrankt war, musste das Schulkultur-Gremium um Susanne Hagemann-Poltrioneri und Markus Mischke am Vormittag kurzfristig und sehr traurig den sicherlich sehr interessanten



Der 8. Grevener Hochschultag zum Thema „Standbein – Spielbein“ war hochkarätig besetzt: Professor*innen aus Hamburg, Passau und Dortmund, Moderator aus Köln und Schauspieler aus Wien waren angekündigt, teils sogar schon auf dem Weg. Doch leider machte auch hier Corona einen Strich durch die Planung. Alles war vorbereitet: Die

Aula



Abend absagen. Wir hoffen, dass er verschoben wird!

nur

// MITTEILUNGEN AUS DER ELTERN SCHAFT

Wenn aus einer Reihe alle einen Schritt zurücktreten und einer nicht aufpasst, steht derjenige auf einmal wie ein Freiwilliger da, der einen Schritt vorgetreten zu sein scheint – so ähnlich begab es sich vor kurzem, als der Pfl egschaftsvorsitz „vergeben“ wurde.

Naja, natürlich nicht ganz, da hierzu selbstverständlich Vorgespräche geführt wurden und letztendlich auch noch eine Wahl durch die Schulpfl egschaftsversammlung stattfand, aber als unsere zwei Jahre an vorderster Front stehende Vorsitzende Nazanin Voskort ihre Absicht erklärte dieses Jahr zeitmangelbedingt etwas kürzer treten zu wollen, schrie keines der bisherigen Vorstands- bzw. Schulkonferenzmitglieder „hier“, um eine Nachfolgebereitschaft zu erklären.

So ergab es sich, dass derjenige, der sich am wenigsten gewehrt hat, der Schulpfl egschaft zur Wahl vorgestellt wurde, nicht ohne sich die Versicherung der anderen (zu dem Zeitpunkt noch potentiellen) Schulkonferenzmitglieder einzuholen, dieses Amt eher als Gemeinschafts- und weniger als Solo projekt ausfüllen zu wollen.

Also steht nun zwar der Name Markus Reinker im Organigramm des Augustinianum an der Position Schulpfl egschaftsvorsitzender, jedoch bin ich froh und mir dessen sicher, dass ich mich auf die anderen gewählten Mitglieder des Pfl egschaftsvorstandes, nämlich Nazanin Voskort, Monika Poeche und Helge Falkner und auch auf die übrigen Schulkonferenzmitglieder Lotty Biederlack, Sascha Kiel, Sintia Wiebers und Stephan Kalthoff als Unterstützung verlassen können werde.

Und das ist nun also das (zu 7/8 gar nicht so) ´neue´ Team von Elternvertretern für die Schulkonferenz:



Die Ehemalige (Vorsitzende) –

Nazanin Voskort: Auch wenn sie aus der ersten Reihe zurückgetreten ist, wird sie sicherlich genauso engagiert bei der Sache bleiben.

Zur Person: Als wir, mein Mann, unsere Kinder Darius und sein kleiner Bruder Caspar und ich, vor fünf Jahren unsere Heimat verließen, um ein Teil von Greven zu werden,

war für mich klar, dass ich mit in die Elternarbeit will. Ich sah es als eine Möglichkeit mit anderen Eltern in Kontakt zu treten, die Schule besser kennenzulernen und aktiv mit den Lehrkräften und der Schulleitung die Zusammenarbeit in der Schule zu gestalten: Angefangen mit Klassenfesten für den Zusammenhalt der Schüler, Stammtisch-Abenden für den Austausch zwischen den Eltern über Präsenz bei Veranstaltungen und als Elternpatin,

um den Einstieg auch den „neuen“ Eltern zu erleichtern, bis hin zu den Schulpflegschaftssitzungen und den Schulkonferenzen, in denen alle Vertreter aufeinandertreffen und Schule „gestalten“. So bin ich damals in der 5. Klasse in die Klassenpflegschaft gewählt worden. Mittlerweile sind daraus sogar schon zwei Jahre Schulkonferenz als Schulpflegschaftsvorsitzende geworden und auch Darius besucht inzwischen bereits die 9b. (missnazanin@hotmail.com)



Die Rationale –

Monika Poeche: Sie findet auch in von Excel erstellten Budgetberechnungen noch Fehler und lässt sich kein x für ein u vor-machen.

Zur Person: Unser Gymnasium Augustinianum kenne ich aus zwei Perspektiven: als Schülerin (Abitur 1984) und seit acht Jahren als Mutter zweier Schüler. Einer der beiden hat im Mai das Abitur bestanden, der andere ist Schüler der Klasse 9. Als Klassenpflegschaftsvorsitzende der Klasse 9D wurde ich jetzt zum vierten Mal in die Schulkonferenz gewählt und bin gespannt

auf die neuen Aufgaben im Schulkonferenzteam. (Monika.Poeche@web.de)

Der Regionale –

Helge Falkner: In Greven sicherlich so bekannt wie der sprichwörtliche bunte Hund und daher bestens vernetzt und informiert.

Zur Person: Ich bin der Vater von Lennart, der die Q2 besucht. Als gewähltes Mitglied der Elternpflegschaft der Q2 freue ich mich auf die nächsten Herausforderungen in der Schulpflegschaft und in der Schulkonferenz. Meine erste aktive Zeit in der Schulkonferenz liegt schon einige Zeit zurück, damals in den Reihen der Schülervertretung. Insofern ist mir die Arbeit in dem Schulgremium schon länger bekannt, zumal ich auch zur Grundschulzeit von Lennart Schulpflegschaftsvorsitzender an der Martin-Luther-Grundschule gewesen bin. Am Augustinianum bin ich nun seit zwei Jahren als Elternvertreter Mitglied der Schulkonferenz. Gerne bringe ich mich mit meinen Vorstellungen und Ideen in die Schulgemeinschaft ein. (helge.falkner@imail.de)



Die Emotionale –

Lotty Biederlack: Niemand tritt so energisch auf, wenn sie Ungerechtigkeiten auf ´unsere Kinder´ zukommen sieht.

Zur Person: Ich bin Mutter von 3 Kindern. Meine beiden Söhne haben hier am Gymnasium im letzten bzw. in diesem Jahr ihr Abitur gemacht. Meine Tochter Anna ist nun in der 8. Klasse. Ich bin schon seit dem Jahr 2012 Mitglied der Schulkonferenz und in diversen Arbeitskreisen tätig (z. Zt. AK Sprachenfolge und AK Fahrtenkonzept). Ich freue mich auf ein weiteres Jahr mit vielen spannenden Aufgaben, die in diesen Zeiten ganz besonders herausfordernd sind. (lbiederlack@biederlack.de)



Die Empathische –

Sintia Wiebers: Mit ihrer Fähigkeit sich in die Gefühlslage anderer zu versetzen entschärft sie leicht jeden Konflikt.

Zur Person: Mein Sohn Jayden besucht das Augustinianum in der 8. Klasse. Nachdem ich bereits mit viel Freude Mitglied der Schulpflegschaft der Mariengrundschule war, war für mich klar: Ich möchte weiterhin Elternarbeit leisten und mich auch zukünftig engagieren.

In der 5. und 6. Klasse war ich Teil des Klassenpflegschaftsteams, seit dem letzten Jahr auch Teil des Schulkonferenzteams der Elternvertreter*innen. Ich freue mich sehr, auch in diesem

Jahr wieder näher am Schulleben zu sein. (mail@sintiawiebers.de)

Der Mehrseitige –

Sascha Kiel: Kann uns anderen Elternvertretern oft auch die Lehrersichtweise klarmachen, ohne dabei die Elternsicht aus den Augen zu verlieren.

Zur Person: Ich bin verheiratet und Vater von drei Töchtern. Meine älteste Tochter besucht derzeit die 7b, in der ich auch Klassenpflegschaftsvorsitzender bin. Meine beiden jüngeren Töchter gehen noch in die Grundschule (Klasse 1 und 3). Ich arbeite seit etwas mehr als zwei Jahren als Lehrer an der



Josef-Grundschule in Greven. Vorher habe ich viele Jahre an weiterführenden Schulen u. a. einer Gesamtschule in Ibbenbüren gearbeitet. Ich freue mich, die Eltern unserer Schule in der Schulkonferenz zu vertreten und damit die Entwicklung des Gymnasiums, an dem ich früher selbst Schüler war, mitgestalten zu dürfen. Bei Fragen oder Problemen stehe ich als Ansprechpartner gerne zur Verfügung. (kielsascha@gmail.com)

Der Neue –

Stephan Kalthoff: Hat sich schon innerhalb kürzester Zeit gut mit eingebracht und wird daher sicherlich eine Bereicherung für unser Schulkonferenztteam sein.



Zur Person: Seit Beginn der Schulzeit meiner Kinder bin ich in der Schulmitwirkung engagiert – in den vergangenen vier

Jahren als Schulpflegschaftsvorsitzender der Martin-Luther-Grundschule. Insofern sind mir die unterschiedlichen Mitwirkungsgruppen einer Schule vertraut. Mit der Wahl in die Schulkonferenz des Augustinianum habe ich meine bisherigen Aufgaben in der Elternmitwirkung beendet und freue mich nun darauf, die entscheidenden Themen dieser Schule mitgestalten zu dürfen. Dabei sind gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung aus meiner Sicht die Grundlage des erfolgreichen Zusammenwirkens. Für einen persönlichen Austausch stehe ich jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

(st.kalthoff@gmail.com)

Der, der Zeit hat –

Markus Reinker: Da beruflich nicht so eingespannt wie die übrigen Schulkonferenzmitglieder, mit der Möglichkeit auch zu ´Schulzeiten´ parat zu stehen und daher in die Vorsitzenden-Funktion ´gerutscht´.



Zur Person: Ich wohne mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in Saerbeck und wir sind bzw. waren alle vier Schülerinnen und Schüler des Augustinianum. Meine Tochter hat im vergangenen Mai ihr Abitur gemacht und mein Sohn besucht inzwischen die Q1. In der Schulpflegschaft des Augustinianum bin ich inzwischen seit acht Jahren aktiv und seit sieben Jahren bin ich zudem Elternmitglied in der Schulkonferenz, vier davon als Stellvertreter des jeweiligen Schulpflegschaftsvorsitzenden und neuerdings als (nomineller) Vorsitzender. (nmreinker@t-online.de)

// FRÖHLICHE GESICHTER BEIM FÖRDERKREIS

Vorstand geht mit voller Kasse in die nächste Amtsperiode



Viele zufriedene Antragsteller verließen nach der jüngsten Mitgliederversammlung des Förderkreises die Aula der Schule, in der unter Pandemie-Bedingungen corona-konform getagt werden konnte. Alle dem satzungsgemäßen Förderzweck des Vereins entsprechenden Anträge konnten in voller Höhe bewilligt werden. Möglich wurde dies paradoxerweise auch durch die Pandemie: Viele Projekte und Veranstaltungen des vergangenen Schuljahres, für die Unterstützungsleistungen bewilligt worden waren, hatten nicht stattfinden können. Dadurch standen diese Fördermittel weiterhin zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung konnte somit für das laufende Schuljahr großzügige Hilfen bereitstellen. Davon profitierten z.B. die Fachschaften Mathematik (anschauliches Lernmaterial) und Musik (Noten, etc.) , die Informatiker können sich auf neue 3D-Drucker freuen und das 2-Jahr-Buch kann erneut aufgelegt werden. Weitere Veranstaltungen können Dank der Unterstützung durch den Förderkreis geplant und – so Corona es zulässt – auch durchgeführt werden.

Zuvor standen Wahlen an: Die dreijährige Amtszeit des Vorstands endete satzungsgemäß zum Schuljahresbeginn. In dieser Zeit hatte der Vorsitzende Christian Mennewisch mit seinen Mitstreitern den Verein neu organisiert und effektiver gemacht. Unter Federführung des stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführers Dr. Frank Möllmann entstand eine neue Vereinsatzung, die die überalterten Verfahren aus den Gründungsjahren ablöste. Die Entscheidungswege für eilige Anträge wurden verschlankt, die Verfah-

rensdauer für Bewilligungen insgesamt verkürzt und die Sitzungstermine besser an den Ablauf des Schuljahres angepasst. Zusammen mit der Schatzmeisterin Alessandra Haut hat das Vorstandstrio den Förderkreis somit schlagkräftiger und schneller gemacht. Ein neues Logo im corporate design der Schule zierte seither als äußeres Zeichen der Neuaufstellung die Veröffentlichungen des Vereins. Alle drei Vorstandsmitglieder stellten sich nun zur Wiederwahl und wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig in eine neue Amtszeit gewählt.

Dr. Frank Th. Möllmann, Schriftführer

// INFORMATIONEN AUS DER SCHÜLERSCHAFT

Mitgeprägt wird das Schulleben von der SV, der Schülerinnen- und Schülervertretung der Schule. In jedem neuen Schuljahr werden acht Mitglieder, in der ersten Schülerratssitzung, gewählt. Hier kommen, mehrmals im Schul



Das SV-Team (v. l. n. r.): Sophie Kroner (Q1), Bianca Markmann (Q2), Herr Kreth, Lisann Bome (Q1), Nele Löw (Q2), Frau Brouwer, Lena Schupp (Q2), Herr Kruppa, Eva Herdt (EF), Gloria Thesing (EF).
Darius Schmelzer (9b) fehlt auf dem Foto

jahr, die SV und Klassen- und Stufensprecher zusammen und beraten sich über Schulthemen und die Meinung der Schülerinnen und Schüler. Die SV vertritt diese und ist dafür verantwortlich, den Interessen der Schülerschaft gegenüber der Schulleitung, Kollegium, etc. Gehör zu verschaffen und eure Meinungen in der Schulkonferenz zu vertreten. Hier werden Entscheidungen von Lehrern, Eltern und Schülern für unsere Schule gemeinsam diskutiert und getroffen. Für alle Schülerinnen und Schüler ist die SV auch ein Ansprechpartner, wenn es Kritik, Verbesserungsvorschläge oder Wünsche gibt. So können sich alle mit ihren Ideen in die Schule einbringen.

Darüber hinaus führt die SV die bekannten Projekte und Aktionen durch, wie beispielsweise den Gruselabend für alle fünften Klassen, die Nikolausaktion, das Schulfest, Endspurt XXL und einiges mehr. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit in der SV sind auch Aktionen, die das Schulleben und ihren Zusammenhalt bereichern und stärken. Hierzu zählt beispielsweise das Zertifikat „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Um sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen und gegen Rassismus und Gewalt aktiv vorzugehen, führt die SV jedes Jahr eine Aktion zu diesem Thema durch. Aktuell arbeitet die SV an Schulpullis mit einem neuen Schullogo, die nachhaltig und fair hergestellt werden.

Lisann Blome,
Schülersprecherin

// VORSCHAU

ALLE JAHRE WIEDER ...?

Die letzten Seiten des Schulbriefs sind stets der Vorschau gewidmet und an dieser Stelle steht traditionellerweise die Einladung zum Adventskonzert, doch im Jahre 2021 ist alles anders. Vielleicht können die Schülerarbeiten aus der Klasse 5c (jetzt 6c) aus dem Kunstunterricht von Frau Lagemann zum Thema „Physical statt social Distancing“ etwas zur adventlichen Besinnlichkeit und zum Innehalten anregen?





